

Berlin

Stromnetz wieder in Stadtbesitz

[7.7.2021] Das Stromnetz Berlin ist wieder im Eigentum des Landes Berlin. Die Transaktion wurde jetzt formal abgeschlossen.

Das Stromnetz Berlin ist seit dem 1. Juli 2021 offiziell wieder in das Eigentum des Landes Berlin übergegangen. Mit einem gemeinsamen Hissen der Berlin-Flagge haben Vertreterinnen und Vertreter des Landes sowie von Vattenfall und von Stromnetz Berlin den Übergang symbolisch vollzogen. Möglich wurde dieser Abschluss, nachdem Vattenfall als Alleingesellschafterin der Stromnetz Berlin dem Land Berlin am 23. Oktober 2020 ein notariell beurkundetes Angebot zum Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile vorgelegt hatte. Zuvor hatte Finanzsenator Matthias Kollatz (SPD) den Konzessionsvertrag unterschrieben. Dem Angebot stimmte das Abgeordnetenhaus von Berlin in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 zu.

"Für das faire Angebot, das Vattenfall dem Land Berlin unterbreitet hat, möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Erst so ist es überhaupt möglich geworden, dieses für beide Seiten befriedigende Ergebnis zu erzielen", erklärt Kollatz. "Berlin steht vor großen Herausforderungen die Klimawende umzusetzen. Unter dem neuen Dach der Berliner Energie und Netzholding freuen wir uns darauf, gemeinsam diesen Weg ab sofort als Landesunternehmen weiterzugehen und so zum Gelingen der Berliner Energie- und Verkehrswende aktiv beizutragen", sagt Thomas Schäfer, Geschäftsführer von Stromnetz Berlin. (*ur*)

<https://www.berlin.de>

Stichwörter: Rekommunalisierung, Vattenfall, Stromnetz Berlin

Bildquelle: Stromnetz Berlin GmbH

Quelle: www.stadt-und-werk.de